

Haushaltsrede der CDU-Fraktion für das Jahr 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wilhelmy,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
liebe Ensdorferinnen und Ensdorfer,

heute stehen wir vor der wichtigen Aufgabe, die Haushaltssatzung, den Haushalts- und Stellenplan und den Finanzplan samt Investitionsprogramm für das Jahr 2025 zu verabschieden. Als CDU-Fraktion möchten wir zunächst unseren Dank an unserer Kämmerin Frau Anke Maurer für die gewissenhafte Aufstellung des Haushaltsplans aussprechen.

Zunächst ein Blick auf die Finanzen. Vor dem Hintergrund der bekannten geopolitischen Lage verschärft sich die Situation unserer Finanzen im kommenden Jahr erneut und es wird erkennbar schwieriger, die Balance zwischen den Erträgen einerseits und den Investitionen andererseits zu finden. Insbesondere ausbleibende Gewerbesteuererinnahmen, die in der Vergangenheit immer zu hohen Einnahmen für die Gemeinde geführt haben entfallen seit einigen Jahren. Die Aufgaben, die die Gemeinde zu bewältigen hat werden allerdings nicht weniger und auch die steigenden Kosten in allen Bereichen hinterlassen ihre Spuren.

Daher ist es uns ein großes Anliegen, dass es schnellstmöglich zu einer Nachnutzung des ehemaligen Kraftwerksgeländes kommt. Das US-Unternehmen Wolfspeed verschiebt nach offiziellen Angaben den Bau einer in Ensdorf im Saarland geplanten Chipfabrik auf unbestimmte Zeit, seitdem hat man hiervon auch nichts mehr gehört. Schlägt man in den letzten Tagen die Zeitungen auf lassen die Schlagzeilen wie „Aktienkurs von Saarland-Investor Wolfspeed in freiem Fall“ (Handelsblatt) oder ähnliches nichts Gutes ahnen.

Die Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer ist kein Grund zur Freude. Die Erhöhung ist allerdings aufgrund der Grundsteuerreform des Bundes nicht vermeidbar. Diese ist für einige Bürgerinnen und Bürger bisher schon sehr schmerzhaft und durch die heutige Entscheidung umso mehr. Es soll allerdings nicht der Eindruck entstehen, dass die Erhöhung der Hebesätze dazu dient, mehr Steuereinnahmen zu generieren und damit kostspielige Extrawünsche zu finanzieren. Damit wird lediglich die Aufkommensneutralität für die Gemeinde hergestellt, sprich die Grundsteuereinnahmen auf dem bisherigen Niveau gehalten. Uns ist bewusst, dass den Bürgerinnen und Bürgern von Emsdorf damit viel abverlangt wird und es an die Grenze des Zumutbaren geht. Daher ist für uns als CDU Fraktion klar, dass dies für die nächsten Jahre die letzte Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer sein muss. Das Maß ist an dieser Stelle voll. Aber wir freuen uns auch, dass einige Punkte, die uns als CDU Fraktion am Herzen liegen, trotz der angespannten Haushaltslage, Einzug in den Haushalt 2025 gefunden haben.

- In der Vergangenheit wurde die Teilforderung des von unserer Fraktion eingebrachten Antrages aus 2019 auf die Erneuerung und Optimierung des bisherigen Hof- und Spielplatzgeländes des Kindergartens mit der Argumentation abgelehnt, man könne in die Planungen des Gesamtbereichs erst nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus einsteigen. Diese Eröffnung ist nun für April 2025 geplant. Aus diesem Grund haben wir den Antrag auf Aufnahme einer Position in den Investitionsplan für den Haushalt 2025 gestellt, der die **Beauftragung von Planungsleistungen zur Erneuerung und Optimierung des Hof- und Spielplatzgeländes** des Kindergartens beinhaltet, erneut gestellt. Es freut uns sehr, dass sie nun Einzug in den Haushalt 2025 gezogen haben, damit die Kleinsten in unserem Ort neben schönen neuen Räumlichkeiten auch einen Außenbereich haben auf dem sie sich austoben können.

- Die nächste Aufgabe im Bildungsbereich steht bereits vor der Tür: Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung auch in den Grundschulen. Dieser Aufgabe werden wir durch die eingestellten Gelder für die **Planungsleistungen Renovierung/Neubau Grundschule** gerecht. Für uns als CDU Fraktion ist klar: im Bereich Bildung und Betreuung darf nicht gespart werden. Aber es ist auch klar: es können nicht immer mehr solcher Großprojekte in den Finanzierungsbereich der Kommunen fallen.
- Die Einsegnungshalle ist ein zentraler Ort für Abschiedszeremonien und Trauerfeiern. Derzeit fehlt ein ausreichender Schutz vor Witterungseinflüssen wie Regen, Schnee oder starke Sonneneinstrahlung. Eine **Überdachung vor der Einsegnungshalle auf dem Friedhof** würde diesem Umstand Abhilfe schaffen. Auch dieser Antrag unserer Fraktion findet sich im aktuellen Haushalt wieder, was wir ausdrücklich begrüßen.
- Gelder werden bereitgestellt um die **Wiederkehrenden Beiträge** einzuführen, damit die Straßen in der Gemeinde saniert werden können
- Viele Ensdorferinnen und Ensdorfer engagieren sich, hauptsächlich ehrenamtlich, für das örtliche Vereinsleben. Das Ehrenamt als wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft wollen wir schützen und unterstützen. Hiervon profitieren nicht nur die unmittelbar Beteiligten, sondern letztlich auch die ganze Gemeinde. Ein lebendiges Vereinsleben ist jedoch nur möglich, wenn entsprechende Räumlichkeiten vorhanden sind. Ein Dorfgemeinschaftshaus würde dem aktuell vorherrschenden Platzmangel Abhilfe schaffen. Daher möchten wir noch einmal betonen, dass wir die Bestrebungen nach einem solchen Gebäude ausdrücklich begrüßen. Jedoch müssen hierfür die Kosten und Standortfrage genaustens geklärt werden. Daher haben wir uns dafür stark gemacht, dass eine **Machbarkeitsstudie**

für das Bergmannsheim in Auftrag gegeben wird, damit neben dem Gebäude am Schwimmbad auch das Bergmannsheim für ein Dorfgemeinschaftshaus in Betracht gezogen werden kann.

Es ist festzuhalten, dass wir als CDU Fraktion die Aufstellung des Haushaltes von Beginn an kritisch begleitet haben, gerade auch im Hinblick auf mögliche Einsparpotenziale. Durch eine ausführliche Anfrage unsererseits an die Verwaltung zu Beginn der Haushaltsberatungen konnten schon einige Einsparungen im Vergleich zum nun vorliegenden Haushalt 2025 vorgenommen werden.

Weiteres Einsparpotenzial haben wir außerdem bei der Modernisierung und Erweiterung der Heizungsanlage, unter anderem mittels einer Wärmepumpe, für das Bergmannsheim gesehen. Zum aktuellen Zeitpunkt besteht kein Handlungsbedarf und in unseren Augen ist diese Maßnahme unter den momentanen Gegebenheiten nicht wirtschaftlich. Hinzu kommt, dass sich die Zuschusslage für diese energetische Maßnahme mittlerweile deutlich verschlechtert hat. Ob diese Maßnahme in der Zukunft realisiert wird ist für die CDU Fraktion fraglich und hängt maßgeblich vom finanziellen Mehrwert für unsere Gemeinde ab.

Da der Haushalt eine deutliche Handschrift der CDU trägt stimmen wir dem Haushalt 2025 zu. Dieser Haushalt zeigt, dass es uns allen wichtig ist, trotz finanziell schwierigen Zeiten, vieles möglich zu machen.

Die CDU-Fraktion bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Jörg Wilhelmy und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und auch bei den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zum Wohle unserer Gemeinde.

Ensdorf, 03. April 2025